



Wir sind gerne für Sie da.

Zentrum für Knie-, Hüft-, Schulter- und Ellenbogenchirurgie



Prof. Dr. Ralf Bieger
Chefarzt Hüftzentrum,
Facharzt Orthopädie
und Unfallchirurgie



Tobias Baumgart
Oberarzt Hüftzentrum,
Facharzt für Orthopädie
und Unfallchirurgie,
Off. Mannschaftsarzt
der Deutschen Ski-
Nationalmannschaften
Alpin, Ski Cross und
Freeski



Sprechzeiten

Montag | 9.00 – 16.00 Uhr
Dienstag + Mittwoch | 8.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag | 9.00 – 16.00 Uhr
Freitag | 8.00 – 12.00 Uhr

Terminvereinbarung

T +49 89 6211-2244
Montag – Donnerstag | 7.00 – 17.00 Uhr
Freitag | 7.00 – 15.00 Uhr
KHSE@schoen-klinik.de



Oder buchen
Sie Ihren
Sprechstundetermin
online unter
www.doctolib.de

Schön Klinik München Harlaching
Harlachinger Straße 51, 81547 München
T +49 89 6211-2244

www.schoen-klinik.de/muenchen-harlaching

Folgen Sie uns auf Facebook, Instagram,
Twitter, YouTube, Xing und LinkedIn.

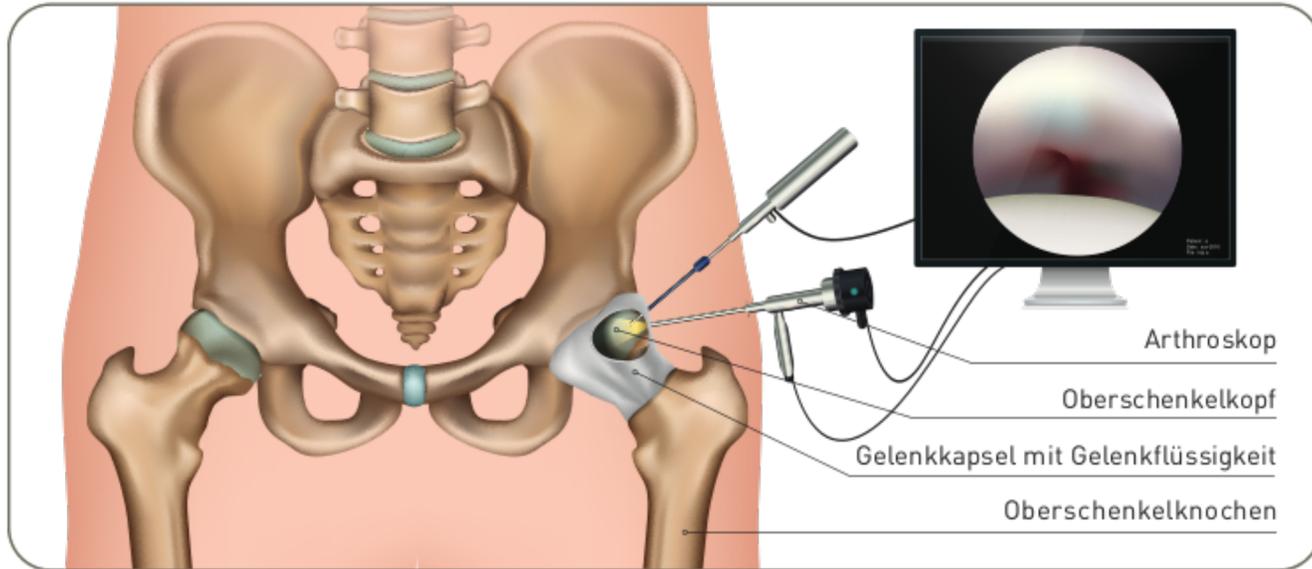


Hüftgelenk-Arthroskopie

Informationen für unsere Patientinnen und Patienten



Was ist eine Hüftgelenk-Arthroskopie?



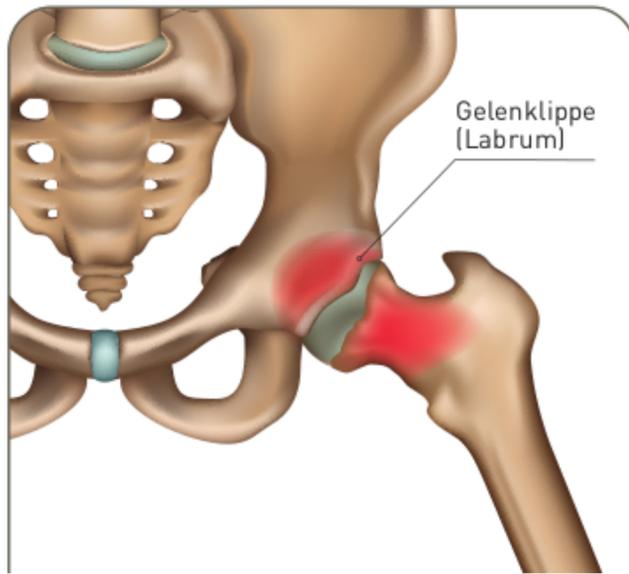
Eine Hüftgelenkspiegelung (Hüftgelenk-Arthroskopie) ist eine schonende Alternative zu einer größeren Hüft-OP, um anhaltende Schmerzen und Bewegungseinschränkungen in Ihrer Hüfte zu therapieren. Bei dem operativen Eingriff werden kleine Schnitte in die Haut eingebracht, um darüber das Arthroskop, eine spezielle Kamera mit Lichtleitersystem,

einzuführen. So können wir das Gelenk, den Gelenkspalt zwischen Oberschenkelkopf und Hüftpfanne sowie den übrigen Gelenkraum intensiv untersuchen und mithilfe von weiteren, speziellen Instrumenten gleichzeitig operieren. Die gewebeschonende Hüftgelenk-Arthroskopie führen wir in Vollnarkose durch.

Folgende Therapien können wir im Rahmen einer Hüftgelenk-Arthroskopie durchführen:

- › Behandlung von Formstörungen des Hüftgelenkes (Impingement der Hüfte)
- › Therapie von Schäden der Gelenkklippe (Labrumverletzungen oder -schäden)
- › Behandlung von Knorpelschäden im Bereich der Hüftpfanne
- › Behandlung von Erkrankungen der Gelenkschleimhaut des Hüftgelenkes
- › Entfernung freier Gelenkkörper aus dem Hüftgelenk

Grafische Darstellung: Formstörung des Hüftgelenks (Hüft-Impingement)



Wann ist eine Hüftgelenk-Arthroskopie sinnvoll?

Die häufigste Ursache für Schmerzen im Hüftgelenk sind Verschleißerscheinungen (Arthrose). Bei jungen Erwachsenen ist meist eine Verformung (Deformation) des Schenkelhalses oder eine Fehlstellung der Hüftpfanne die Ursache. Diese kann zu einer Schädigung der Gelenkklippe, einem Knorpelschaden und einem Einklemmen des Hüftgelenkes führen, so dass der Oberschenkelknochen an den Rand der Hüftpfanne anschlägt (Impingement = Anschlag). Dadurch kommt es zu belastungsabhängigen, tiefsitzenden und stechenden Schmerzen in Leiste und Hüfte, die als Bewegungsschmerz oder Ruheschmerz auftreten.

Bleibt eine Formstörung des Hüftgelenkes unbehandelt, besteht das Risiko zur Entwicklung einer Hüftgelenksarthrose.

Nach entsprechender vorheriger Diagnostik (klinische Untersuchung, Röntgen und MRT) kann eine Hüftgelenk-Arthroskopie helfen, die Ursache Ihrer Schmerzen zu behandeln. Darüber hinaus trägt das schonende OP-Verfahren dazu bei, die Schmerzen in Ihrer Hüfte und Leiste nach dem Eingriff erheblich zu mindern.

Unsere erfahrenen Experten der Schön Klinik sind spezialisiert auf diese Operationstechnik, die Ihnen, insbesondere bei Formstörungen des Hüftgelenkes (Hüft-Impingement), rasch wieder zu schmerzfreier Beweglichkeit verhelfen kann.



Die OP und die Zeit danach

Für die Hüftgelenk-Arthroskopie erhalten Sie eine Vollnarkose.

Über einen kleinen Schnitt führen unsere Spezialisten eine Sonde mit Kamera in die Hüfte ein. Darüber können wir Schäden aufnehmen und gleichzeitig beheben. So können wir etwa die Pfannenlippe im Falle eines Risses wieder befestigen. Auch Wucherungen des Knorpels oder kleine Verformungen des Knochens im Becken oder am Schenkel können wir mithilfe dieser minimalinvasiven Operationstechnik abtragen.

Mit speziellen Werkzeugen können wir darüber hinaus dem Oberschenkelhals seine taillierte Form wiedergeben und damit wieder eine normale Gelenkfunktion herstellen.

Nach der Hüft-Impingement-OP ist es wichtig, dass Sie Ihre Hüfte vier bis sechs Wochen lang nicht belasten, um eine gute Heilung zu gewährleisten. Gehstützen, die Sie in den ersten sechs Wochen nutzen sollten, unterstützen zusätzlich den Heilungsprozess. Gezielte physiotherapeutische Anwendungen helfen dabei, Ihre Hüfte zu mobilisieren und zu kräftigen.

Nach wenigen Monaten ist Ihr Hüftgelenk wieder voll funktionsfähig, und Sie können Ihre wiedererlangte schmerzfreie Beweglichkeit genießen.